



Aigner zur Energiewende

Aigner zur Energiewende

Angesichts des heute beginnenden sogenannten "Bürgerdialogs" zum Thema Energiewende hat die bayrische Wirtschaftsministerin Ilse Aigner die Vorreiterrolle Bayerns betont. Man sei im Gegensatz zu vielen anderen Bundesländern schon sehr weit vorangeschritten, so Aigner im Gespräch mit dem Bayerischen Rundfunk (Radiowelt am morgen, Bayern 2).
"Der Ausbau der erneuerbaren Energien reicht eben nicht, wir brauchen auch die Grundlastfähigkeit", so die Ministerin wörtlich. Aigner verwies auf die Bundesregierung, die noch bis in die 2020iger Jahre von einem Anteil der erneuerbaren Energien von rund 40% ausgehe. "Wo kommt der Rest her, darüber müssen wir uns Gedanken machen."
Um einen breiten Konsens bei der künftigen Energieversorgung zu erzielen, setzt Aigner auf einen "Bürgerdialog" via internet und bei Veranstaltungen in den nächsten Monaten. Es gebe drei Grundziele, die erreicht werden müssten. "Es geht um die Sicherheit, die Sauberkeit, aber auch die Bezahlbarkeit", so Aigner wörtlich. Auch müsse man sich um Energieeinsparung und Energiespeicherung Gedanken machen. Im Frühjahr rechnet die Ministerin damit, dass auch auf Bundesebene Entschlüsse über die künftige Energieversorgung gefasst werden, man habe also vorher für einen Energiedialog noch ausreichend Zeit.

Bayerischer Rundfunk (BR)
Rundfunkplatz 1
80335 München
Deutschland
Telefon: (089) 5900 - 10560
Telefax: (089) 5900 - 10555
Mail: presse@br.de
URL: <http://br.de>

Pressekontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Firmenkontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Radiosender und Fehrsesender in Bayern."Unser Wert" - der erste Qualitätsbericht des Bayerischen Rundfunks zeigt, wie wir unseren umfassenden Programmauftrag erfüllen: Ob Kabarett oder Comedy, ob Nachrichten oder Sport, Spielfilm, Hörspiel oder Dokumentation, Volksmusik oder Klassikkonzerte, der BR bietet eine Vielzahl an Inhalten auf all seinen Kanälen und Verbreitungswegen."Unser Wert" gewährt einen tiefen Blick in die Arbeit unserer Programmacher. Er dokumentiert facettenreich die Vielfalt unserer Programmangebote und zeigt, was dies in Zeiten des medialen "Rund-um-die-Uhr-Konsums" bedeutet: Wir senden nicht mehr nur an jedem Tag der Woche 24 Stunden, sondern stehen auch mit unseren vielfältigen Onlineangeboten mit den Menschen in Bayern in regem Austausch.